



Antrag

der Fraktion der CDU

Ausweisung von Vogelschutzgebieten auf Eiderstedt

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, die Identifizierung und Ausweisung der Halbinsel Eiderstedt als Schutzgebiet, gemäß EU-Vogelschutzrichtlinie, auszusetzen, um der betroffenen Bevölkerung Gelegenheit zu geben - binnen eines Jahres - die vorliegenden Daten mit externer Hilfe auf ihre Richtigkeit prüfen zu können.

Darüber hinaus möge sie in der 38. Tagung des Schleswig-Holsteinischen Landtag einen schriftlichen Bericht vorlegen, in dem sie über die geplante Ausweisung der Halbinsel Eiderstedt nach der EG-Vogelschutzrichtlinie berichtet.

Der Bericht möge insbesondere Auskunft geben über:

1. die Hintergründe der geplanten Ausweisung gemäß der EG-Vogelschutzrichtlinie, die angelegten Entscheidungskriterien und die Größe der betroffenen Fläche in Hektar mit ihrer genauen Abgrenzung,
2. das systematische wissenschaftliche Konzept, auf dessen Grundlage die Gebietsauswahlentscheidungen erfolgt sind und erfolgen sollen und auf dessen Grundlage die Gebietsabgrenzungen vorgenommen wurden und werden sollen,
3. die Situation des Vogelschutzes auf Eiderstedt, die Möglichkeiten der Verbesserung sowie die Ergebnisse bisheriger Vogelzählungen,
4. das Schutzkonzept zum Schutz der Wiesen- und Zugvögel (z. B. Goldregenpfeiffer, Nonnengans), gegliedert nach Vogelarten, unter Einbeziehung des Vorlandes und ihrer Bestände in Deutschland,
5. den Ermessensspielraum bzw. Alternativen der Landesregierung bei der Ausweisung von Gebieten gemäß EG-Vogelschutzrichtlinie,

6. die Gesamtkosten und die Höhe der Entschädigung in Folge der geplanten Unterschutzstellung Eiderstedts,
7. die Anstrengungen der Landesregierung, um die Vogelschutzrichtlinie dahingehend zu ändern, dass auch wirtschaftliche Belange in Zukunft bei der Meldung berücksichtigt werden können,
8. die bestehende Flexibilität – aufgrund sich ändernder Gegebenheiten – einmal abgeschlossene 30-jährige Verträge zu ändern,
9. die erwarteten Einflüsse auf die Agrarwirtschaft in der Region Eiderstedt und
10. die schriftliche Bestätigung der EU, dass das Instrument des Vertragsnaturschutzes - auch bei Vogelschutzgebieten - einen ausreichenden und anerkannten Schutz darstellt.

Jürgen Feddersen

Heinz Maurus

Ursula Sassen

Herlich Marie Todsén-Reese

und Fraktion